



PRESSEMITTEILUNG

Nr. 129/2019

6. Mai 2019

Wirtschaftsministerium fördert innovatives Projekt zur digitalen Gesundheitsversorgung in Mannheim

Staatssekretärin Schütz: „Innovationen brauchen Raum. Mit INSPIRE unterstützen wir Start-ups bei den ersten Schritten zur Professionalisierung ihrer Geschäftsmodelle“

Mit rund 510.000 Euro für ein innovatives Projekt der digitalen Gesundheitsversorgung in Mannheim unterstützt das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau den weiteren Ausbau des Start-up-Standorts Baden-Württemberg. Die Mittel stammen aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und aus Landesmitteln.

„Innovationen brauchen Kooperation. Und sie brauchen Raum. Im INSPIRE Living Lab können Start-ups digitale Neuentwicklungen im Regelbetrieb der klinischen Routineversorgung testen“, sagte Staatssekretärin Katrin Schütz heute (6. Mai) in Mannheim. Ergänzend organisiert die INSPIRE Plattform die systematische Zusammenführung mit Konzernen, Gesundheitsversorgern, Forschungseinrichtungen und Experten. „Ein derartiges Angebot ist ein wesentlicher Standortfaktor und Standortvorteil für Start-ups, die sich ihren Markt neu erschließen müssen“, so Schütz weiter.

Eingerichtet wird das INSPIRE Living Lab auf dem Gelände des Universitätsklinikums Mannheim. In unmittelbarer Nähe entsteht der Mannheim Medical Technology Campus, auf dem das vom Wirtschaftsministerium geförderte RegioWIN-Leuchtturmprojekt Business Development Center Medizintechnologie Cubex

One gebaut wird. Es bietet ein flexibles Raumprogramm mit Büros, Hybridräumen (iCubes) und Laboren für Start-ups und junge Unternehmen. INSPIRE zielt zudem auf Synergiemöglichkeiten mit dem vom Wirtschaftsministerium geförderten Start-up-BW Life Science Accelerator mit dessen Schwerpunkten Biotechnologie, Pharma und Medizintechnologie ab. Damit werden die Angebote für Gründer am Standort Mannheim ideal ergänzt und das Innovationsökosystem der Medizintechnologie in der Region insgesamt gestärkt.

Staatssekretärin Katrin Schütz: „Die Anziehungs- und Bindungskraft Mannheims auf Unternehmen im Wachstumsmarkt der Digital Health Produkte wird damit deutlich erhöht.“

Weitere Informationen:

Außer originären Landesmitteln verwendet das Wirtschaftsministerium auch Mittel aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE), um die Innovationsfähigkeit der Wirtschaft im Land zu stärken. Um regionale Strukturförderung zu betreiben, erhält Baden-Württemberg für den Zeitraum 2014-2020 rund 247 Millionen Euro von der Europäischen Union aus dem EFRE. Mit daraus finanzierten Projekten werden im Bereich des Wirtschaftsministeriums u. a. anwendungsnahe Forschung und Entwicklung, Technologie- und Wissenstransfer, Vernetzungsaktivitäten und Unternehmensgründungen gestärkt.

In diesem Zusammenhang fördert das Wirtschaftsministerium auf Grundlage der Erkenntnisse aus der Studie „Regionale Innovationssysteme in Baden-Württemberg“ (2018) und der Erfahrungen aus dem RegioWIN-Prozess neben regionalen Innovationsmanagements auch Investitionen in regionale Innovationsinfrastrukturen. Damit wird ein Beitrag zur Bereitstellung der räumlichen Voraussetzungen für aktuelle Formen der Innovationsfindung geleistet, um Start-ups sowie kleinen und mittleren Unternehmen die Erprobung und Nutzung von neuen und kooperativen Innovationsmethoden zu erleichtern. Insgesamt fünf Vorhaben landesweit – eines davon das Projekt INSPIRE in Mannheim – wurden vom Wirtschaftsministerium zur Förderung ausgewählt.